



Statistische Berichte



Kennziffer: A IV 2 j/2022

April 2024

Die Krankenhäuser in Hessen am 31. Dezember 2022

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail gesundheitswesen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-297

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind abrufbar unter:

<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Definitionen ausgewählter Begriffe	3
Grafiken	
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Trägern	10
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Fachabteilungen	10
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Fachabteilungen	10
4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2013 bis 2022	11
5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2013 bis 2022	11
Tabellen:	
A. Krankenhäuser	
1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2004 bis 2022	14
2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2022 nach Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs.1 Satz 10 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)	15
3. Krankenbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen (vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Fachabteilungen	16
4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2022 nach Größenklassen und Art der Förderung	18
5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2022	
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte	19
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care	20
5.3 Besondere Einrichtungen	21
6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Ausbildungsberufen	22
7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2022	23
8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	24
9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	26
b) Weiblich	27
c) Männlich	27
10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht	28
11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	29
12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2022	30
13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2022 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent	31

Inhalt

	Seite
B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	
1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2004 bis 2022	33
2. Krankenbetten, Pflegetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach ausgewählten Fachabteilungen	34
3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2022 nach Größenklassen und Art der Einrichtung	35
4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung	36
5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht	
a) Insgesamt	38
b) Weiblich	38
c) Männlich	38
6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Berufsgruppen und Geschlecht	39
7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht	40
8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022	41

Vorbemerkungen

1990 wurde die Krankenhausstatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die jährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der im Berichtsjahr geltenden Fassung (<https://www.gesetze-im-internet.de/>). Erhoben werden bei Krankenhäusern die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 13 und 15 bis 19 KHStatV, bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen die Angaben zu § 3 Satz 1 Nummer 1 bis 3, 5, 11 bis 13 und 19 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 1 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 6 Absatz 2 KHStatV sind die Träger oder die Eigentümer der Krankenhäuser bzw. der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen auskunftspflichtig. Die Krankenhausstatistik ist eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personeller und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile auskunftspflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen auf die Grunddaten und, sofern die Einrichtungen mehr als 100 Betten aufweisen, auf die Diagnosen. Für das Berichtsjahr 1990 wurden nur die Grunddaten (Teil I, ohne Personal) und der Kostennachweis (Teil III) erhoben. Ab Berichtsjahr 1991 wurden im Rahmen der Grunddaten auch die Angaben zur personellen Ausstattung erfragt. Daten zu Diagnosen (Teil II) wurden ab 1993 erstmalig bei den Krankenhäusern und ab 2003 erstmalig bei Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten erhoben. Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten für Krankenhäuser (Teil A) aus den zwei Erhebungsteilen Grunddaten und Kostennachweis, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Teil B) aus dem Erhebungsteil Grunddaten.

Ausgewählte Daten der Diagnosestatistik werden in dem gesonderten Statistischen Bericht A IV 9 – j/2022 „Die Diagnosen der stationär behandelten Patienten/Patientinnen in Hessen 2022“ veröffentlicht.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser einschließlich der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten sowie auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- und Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser

im Sinne dieser Erhebung (gem. § 1 Abs. 3 KHStatV) sind die Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3, 5 des KHG genannten Krankenhäuser, soweit sie zu den Krankenhäusern nach § 107 Abs.1 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) gehören. Nach dem umfassenden Krankenhausbegriff des § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach bei Krankenhäusern um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen oder Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Im Sinne dieser Erhebung handelt es sich bei Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen um Krankenhäuser nach § 2 Nr. 1 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) einschließlich der in den §§ 3 und 5 des KHG genannten Krankenhäuser und Einrichtungen, soweit sie zu den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach § 107 Abs. 2 SGB V gehören. Nach § 2 Nr. 1 KHG handelt es sich demnach um Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen,

auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patientinnen oder Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser** sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische, psychotherapeutische oder psychiatrische, psychotherapeutische und neurologische und/oder geriatrische Patientinnen oder Patienten vorgehalten werden.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische, psychotherapeutische und/oder neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden, und in denen Patientinnen oder Patientinnen nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Art der Zulassung

Die Gliederung der Krankenhäuser nach der Zulassung richtet sich nach § 108 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V):

- Eine Hochschulklinik ist ein Krankenhaus, das nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert wird.
- Ein Plankrankenhaus ist ein Krankenhaus, das in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen ist.
- Ein Krankenhaus mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V ist ein Krankenhaus, das aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen ist.
- Ein sonstiges Krankenhaus (ohne Versorgungsvertrag) ist ein Krankenhaus, das nicht in die oben genannten Kategorien fällt, zum Beispiel ein nach § 30 GewO zugelassenes oder ein Berufsgenossenschaftliches Krankenhaus.

Art des Trägers

- **Öffentlicher Träger** ist eine Gebietskörperschaft (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), ein Zusammenschluss solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaft oder Zweckverband) oder ein Sozialversicherungsträger (z. B. Rentenversicherungsträger oder Berufsgenossenschaft).
- **Freigemeinnütziger Träger** ist ein Träger der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, eine Kirchengemeinde, eine Stiftung oder ein Verein.
- **Privater Träger** ist ein gewerbliches Unternehmen mit einer Konzession nach § 30 GewO.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilung nach Fachrichtung/Fachbereich

Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung basiert auf § 301 SGB V. In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzuordnen. Nicht bettenführende Fachabteilungen sind abgegrenzte, von entsprechenden Fachärzten und Fachärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen therapeutischen bzw. diagnostischen Einrichtungen, die über keine eigenen aufgestellten Betten verfügen.

Die Einrichtungen der Geriatrie sowie organisatorisch abgrenzbare Einrichtungen zur Behandlung von Querschnittslähmung, Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzungen, Schwerebrandverletzungen, AIDS, Onkologiepatientinnen und Onkologiepatienten oder zur neonatologischen Intensivbehandlung bezeichnen Organisationseinheiten unterhalb der Abteilungsebene. Es kann sich hier um eine Station oder auch nur um einige Betten handeln.

Aufgestellte Betten

Anzugeben sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten des Krankenhauses, die zur vollstationären Behandlung von Patientinnen und Patienten bestimmt sind. Betten zur teilstationären oder ambulanten Unterbringung, Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene werden nicht einbezogen. Die Zahl der aufgestellten Betten wird als Jahresdurchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl ermittelt. Die Zählung der Betten erfolgt unabhängig von deren Förderung. Eine Untergliederung erfolgt u.a. nach ihrer Förderung:

- Betten, die nach landesrechtlichen Vorschriften für den Hochschulbau gefördert werden.
- Betten nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG): Betten, für die Fördermittel nach dem KHG (§ 8 Abs. 1) gewährt werden.
- Vertragsbetten nach § 108 Nr. 3 SGB V: Betten, für die Verträge mit den Krankenkassen über die Gewährung von Krankenhausbehandlung vorliegen.
- Sonstige Betten: Betten, insbesondere in Krankenhäusern privater Träger, die weder im Krankenhausplan aufgeführt noch gefördert werden und für die auch keine Verträge nach § 108 Nr. 3 SGB V abgeschlossen sind.
- Belegbetten: Betten, die Belegärztinnen und Belegärzte zur vollstationären Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen.

Bettenausnutzung

$$\text{Bettenausnutzung} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage} \times 100}{\text{Aufgestellte Betten} \times \text{Kalendertage}}$$

Patientenzugang

- Krankenhäuser: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) einschließlich der Stundenfälle gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten, gesunde Neugeborene sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Als Patientenzugang werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patientinnen und Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten sowie Begleitpersonen bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

- Krankenhäuser: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten einschließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Nachgewiesen werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patientinnen und Patienten. Sterbefälle werden gesondert ausgewiesen.

Fallzahl

Die Fallzahl bezeichnet die Zahl der in der Einrichtung im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten/Patientinnen (Fälle). Stundenfälle sind ab 2002 Bestandteil der Aufnahmen und Entlassungen. Es wird zwischen einer fachabteilungsbezogenen und einer einrichtungsbezogenen Fallzahl unterschieden.

- Fachabteilungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{(\text{Aufnahmen} + \text{interne Verlegungen}) + (\text{Entlassungen} + \text{interne Verlegungen} + \text{Sterbefälle})}{2}$$

- Einrichtungsbezogene Fallzahl:

$$\text{Fallzahl} = \frac{\text{Aufnahmen} + \text{Entlassungen} + \text{Sterbefälle}}{2}$$

Berechnungs- und Belegungstage

Die Angabe zu den Berechnungs- und Belegungstagen orientiert sich an dem jeweiligen Abrechnungssystem, das zugrunde liegt.

- **Bundespflugesatzverordnung (BPfIV):** Berechnungstage sind gem. der Bundespflugesatzverordnung (BPfIV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes. Der Entlassungs- oder Verlegungstag, der nicht zugleich Aufnahme- und Verlegungstag ist, wird nicht berechnet.
- **DRG-Bereich:** Belegungstage im Berichtsjahr sind gem. der jährlichen Vereinbarung zum Fallpauschalensystem für Krankenhäuser (Fallpauschalenvereinbarung-FPV) nachzuweisen. Danach sind Belegungstage der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes ohne den Verlegungs- oder Entlassungstag aus dem Krankenhaus; wird ein Patient / eine Patientin am gleichen Tag aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag. Für den Fall von Wiederaufnahmen gelten ebenfalls die Regelungen der jährlichen FPV. Vor- und nachstationäre Behandlungstage werden hier nicht gezählt.
- **PEPP-Entgelt-Bereich:** Berechnungstage sind gem. der jährlichen Vereinbarung über die pauschalierenden Entgelte für die Psychiatrie und Psychosomatik (PEPPV) der Aufnahme- und jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes inklusive des Verlegungs- oder Entlassungstages aus dem Krankenhaus; wird ein Patient am gleichen Tag – gegebenenfalls auch mehrfach – aufgenommen und verlegt oder entlassen, gilt dieser Tag als Aufnahme- und Verlegungstag und zählt als ein Berechnungstag.

Die **Verweildauer** gibt die Zahl der Tage an, die eine Patientin oder ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Berechnungs- und Belegungstage}}{\text{Fallzahl}}$$

Vor- und nachstationäre Behandlungen

Vor- und nachstationäre Behandlungen werden vom Krankenhaus in ambulanter Form erbracht, also ohne Unterkunft und Verpflegung. Die vorstationäre Behandlung ist auf längstens drei Behandlungstage innerhalb von fünf Tagen vor Beginn der vollstationären Behandlung begrenzt. Die nachstationäre Behandlung darf sieben Behandlungstage innerhalb von 14 Tagen nach Beendigung der vollstationären Behandlung, von Ausnahmen abgesehen, nicht überschreiten (vgl. § 115a Abs. 2 SGB V).

Teilstationäre Leistungen

Unter teilstationärer Behandlung versteht man eine Krankenhausleistung, die eine regelmäßige Verweildauer im Krankenhaus von weniger als 24 Stunden umfasst.

- **Bundespflugesatzverordnung:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die Leistungen entsprechend § 13 Abs. 1 BPfIV teilstationär erbracht und mit einem gesonderten Pflegesatz abgerechnet werden. Bei wegen derselben Erkrankung mehrfach teilstationär Behandelten wurde je Quartal eine Entlassung gezählt.
- **Fall- oder tagesbezogene Entgelte nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG:** Als teilstationär behandelte Fälle gelten diejenigen Patientinnen und Patienten, für die ein fallbezogenes Entgelt oder ein tagesbezogenes Entgelt nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG krankenhausspezifisch abgerechnet wird. Sind für teilstationäre Leistungen fallbezogene Entgelte vereinbart worden, zählt jede abgerechnete Patientin oder Patient als ein Fall. Bei tagesbezogenen Entgelten nach § 6 Abs. 1 Nr. 2 KHEntgG wurde die o. g. Quartalszahlung angewandt.

Ausbildungsstätten

Hier handelt es sich um nach § 2 Nr. 1a KHG mit dem Krankenhaus notwendigerweise verbundene Ausbildungsstätten, soweit das Krankenhaus Träger oder Mitträger ist.

Entbindungen und Geburten

Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.

Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte

Hierzu zählen alle in den Einrichtungen fest angestellte Ärztinnen und Ärzte. Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärztinnen und Ärzte werden nicht erfasst. Ab dem Berichtsjahr 2004 gibt es keine Ärztinnen und Ärzte im Praktikum mehr.

- Ärztinnen und Ärzte nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen: Ärztinnen und Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung erfasst. Als Schwerpunkt wird hier eine zusätzliche Spezialisierung innerhalb eines Gebietes verstanden. Ärztinnen und Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet.
- Leitende Ärztinnen und Ärzte: In den Einrichtungen tätige Ärztinnen und Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärztinnen und Ärzte als Inhaberin oder Inhaber einer konzessionierten Privatklinik.
- Assistenzärztinnen und Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung: Hier sind Ärztinnen und Ärzte angegeben, die ihre Ausbildung gemäß Weiterbildungsordnung abgeschlossen haben.
- Ärztinnen und Ärzte ohne bzw. in einer ersten Weiterbildung: Ärztinnen und Ärzte, die keine bzw. noch keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichthauptamtliche Ärztinnen/Ärzte

- Belegärztinnen und Belegärzte: Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärztinnen und Ärzte, die berechtigt sind, ihre Patientinnen und Patienten in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.
- Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte: Von Belegärztinnen und Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte sind nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin oder des anstellenden Arztes ausgewiesen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben nach Berufsbezeichnungen sind Schülerinnen und Schüler nicht enthalten.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

- Summe der
- Beschäftigten, die im gesamten Jahr bei voller tariflicher Arbeitszeit eingesetzt waren, und
 - auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Teilzeitkräfte und kurzfristig oder geringfügig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kosten

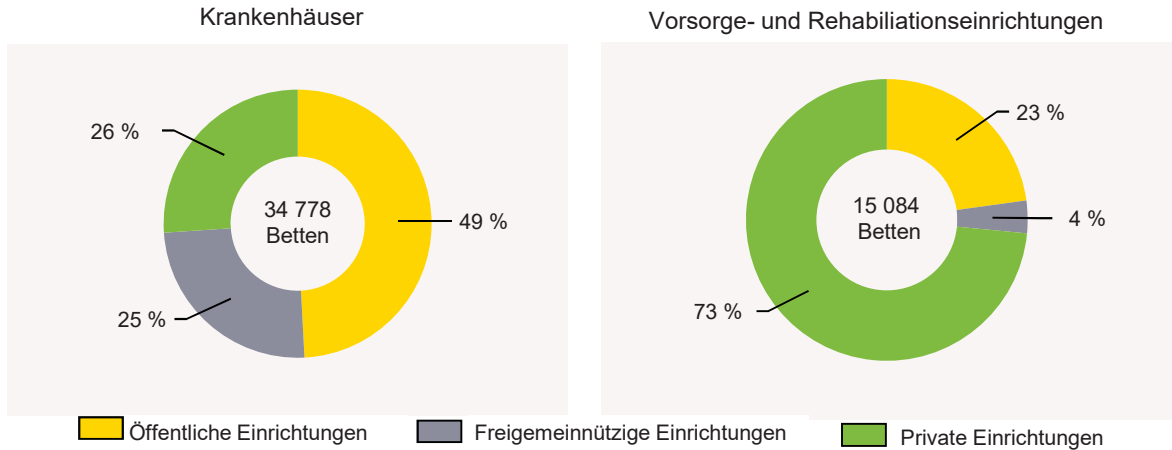
Die Kosten eines Krankenhauses beziehen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr (Kalenderjahr).

Die Kosten der Krankenhäuser werden seit 2002 wieder nach dem Bruttoprinzip ermittelt. D. h., dass die hier veröffentlichten Kosten auch nichtstationäre Kosten (z. B. für Forschung und Lehre, Ambulanz, Wahnleistungen) enthalten. Als Gesamtkosten weist das Krankenhaus somit Brutto-Gesamtkosten aus. Von 1996 bis 2001 erfolgte die Ermittlung der Kosten nach dem Nettoprinzip. In den Nettokosten waren keine nichtstationären Kosten enthalten. Nichtstationäre Kosten sind z. B. die Kosten für Personalunterkunft und -verpflegung, Hilfsbetriebe, wissenschaftliche Forschung und Lehre, ambulante Leistungen von Ärztinnen und Ärzte des Krankenhauses, Ambulanz des Krankenhauses, Kosten der Arztausbildung bei Lehrkrankenhäusern. Die Kosten nach dem Bruttoprinzip fallen höher aus als der Kostennachweis nach dem Nettoprinzip. Ein Vergleich der Kosten nach Kostenart ist daher grundsätzlich nicht möglich. Einzig die bereinigten Kosten lassen sich über die Jahre vergleichen.

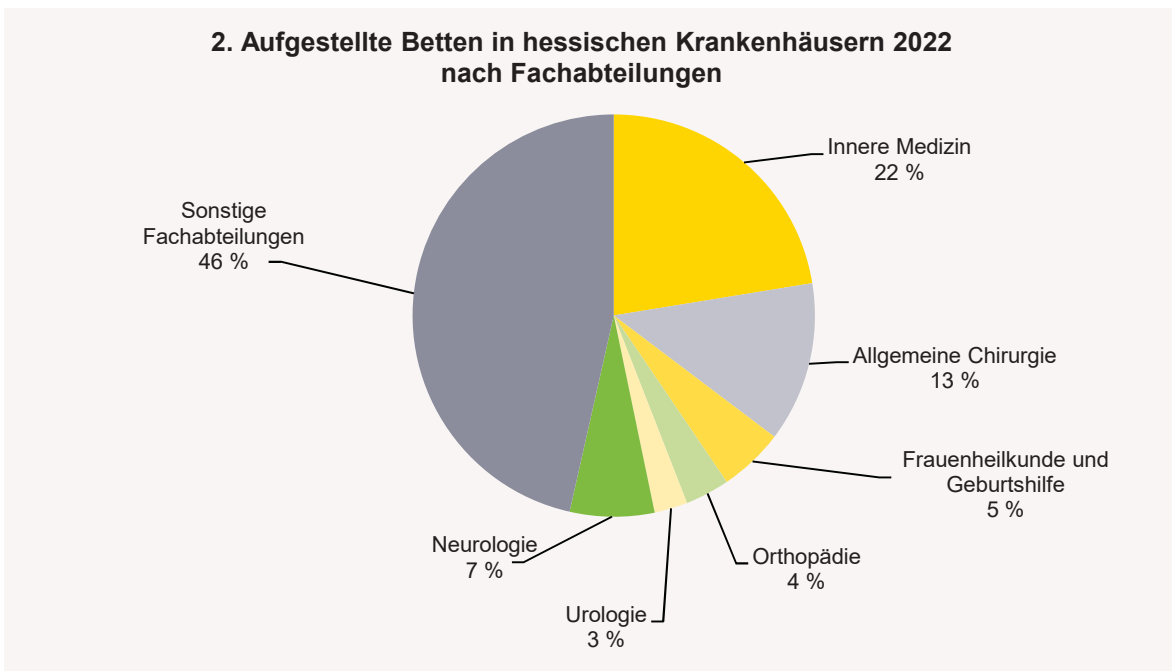
Ab dem Berichtsjahr 2018 werden die Aufwendungen für den Ausbildungsfonds nachrichtlich ausgewiesen. Sie sind nicht mehr Bestandteil der Brutto-Gesamtkosten noch der bereinigten Kosten.

Grafiken

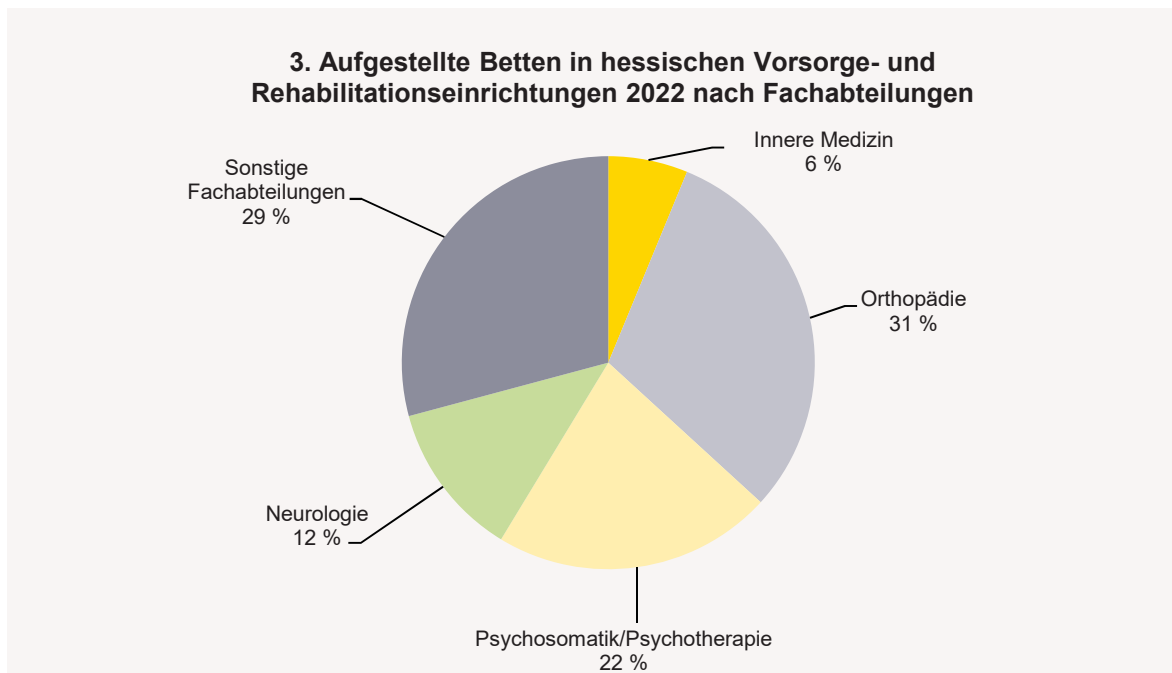
1. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Trägern



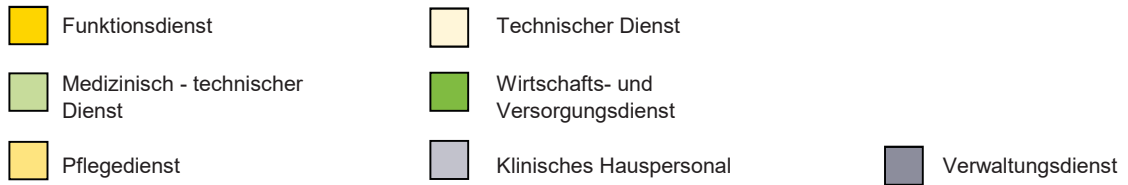
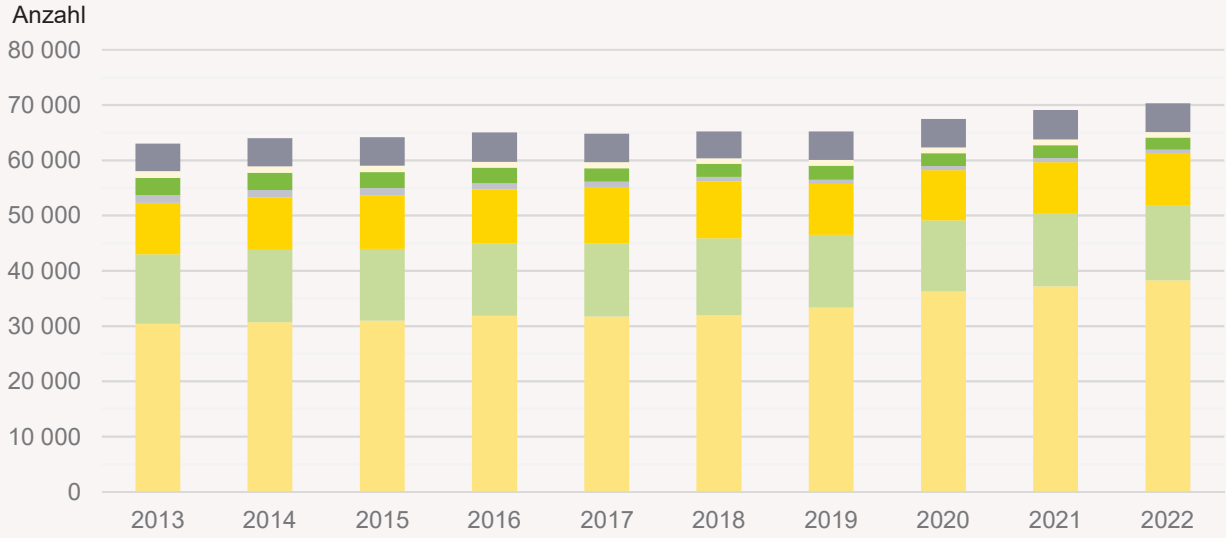
2. Aufgestellte Betten in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Fachabteilungen



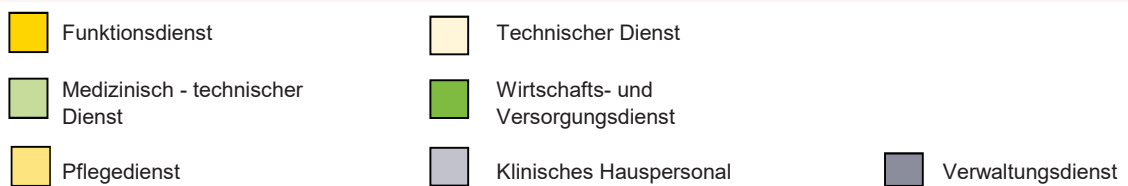
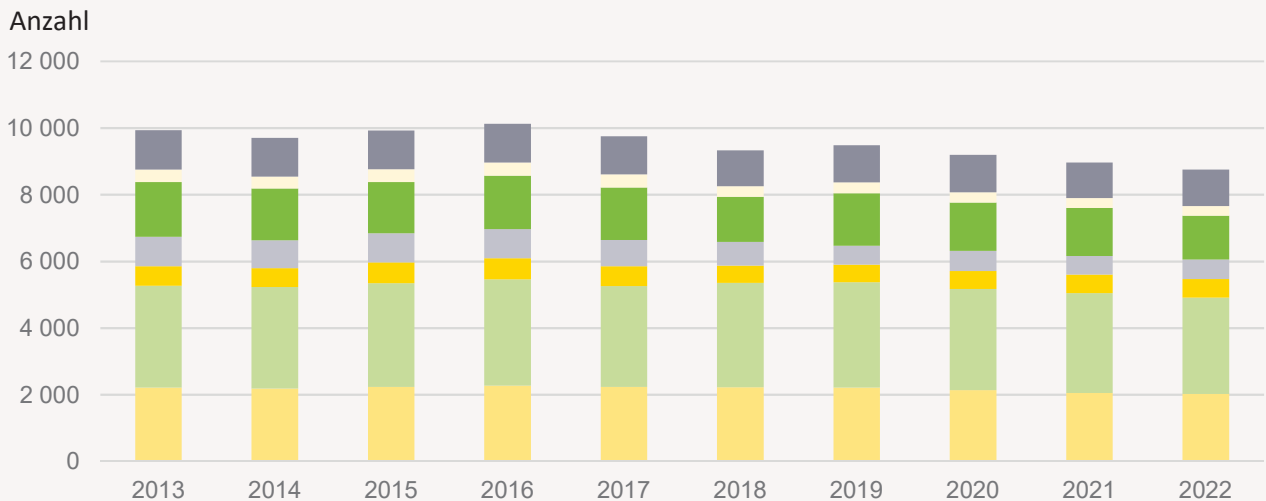
3. Aufgestellte Betten in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Fachabteilungen



4. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2013 bis 2022



5. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2013 bis 2022



A. Krankenhäuser

1. Ausgewählte Daten für Krankenhäuser in Hessen 2004 bis 2022

Jahr	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten	Fallzahl (einschl. Stunden- fälle)	Berechnungs-/ Belegungstage	Betten- ausnutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärzt- liches Personal ¹⁾
							hauptamt- liche Ärzt- innen und Ärzte	Beleg- ärztinnen und -ärzte	
Krankenhäuser insgesamt									
2004	172	37 059	1 177 710	9 948 038	73,3	8,4	8 627	726	62 421
2005	175	37 104	1 182 374	9 918 866	73,2	8,4	8 744	755	62 021
2006	179	35 091	1 176 918	9 832 250	76,8	8,4	8 911	739	61 226
2007	180	35 152	1 190 815	9 798 849	76,4	8,2	9 077	745	60 134
2008	181	35 218	1 218 878	9 909 768	76,9	8,1	9 294	766	59 588
2009	182	35 521	1 251 757	10 052 858	77,5	8,0	9 692	800	61 566
2010	181	35 844	1 271 478	10 016 466	76,6	7,9	10 013	713	61 703
2011	174	35 941	1 299 328	10 066 999	76,7	7,7	10 436	760	62 622
2012	172	36 229	1 318 641	10 179 034	76,8	7,7	10 834	744	63 545
2013	172	36 158	1 331 355	10 163 581	77,0	7,6	11 139	711	64 671
2014	167	36 129	1 362 651	10 243 859	77,7	7,5	11 501	632	65 640
2015	162	36 130	1 369 768	10 244 386	77,7	7,5	11 677	625	65 811
2016	162	36 170	1 389 771	10 198 862	77,0	7,3	12 210	583	66 553
2017	159	36 432	1 381 242	10 222 669	76,9	7,4	12 756	535	66 426
2018	158	36 205	1 376 256	10 148 345	76,8	7,4	13 573	375	66 837
2019	157	36 187	1 370 063	10 096 491	76,4	7,4	13 419	446	66 616
2020	152	35 561	1 177 034	8 582 880	65,9	7,3	13 678	411	68 989
2021	151	34 726	1 191 445	8 773 678	69,2	7,4	14 158	388	70 546
2022	149	34 778	1 208 430	8 806 891	69,4	7,3	14 451	442	71 568
Darunter Allgemeine Krankenhäuser									
2004	145	33 958	1 136 401	8 947 404	72,0	7,9	8 067	726	57 267
2005	154	34 360	1 146 762	9 038 360	72,1	7,9	8 238	755	57 314
2006	158	32 419	1 142 024	8 961 062	75,7	7,8	8 400	739	56 657
2007	157	32 429	1 155 877	8 931 326	75,5	7,7	8 534	745	55 415
2008	157	32 500	1 183 449	9 035 478	76,0	7,6	8 747	766	54 691
2009	158	32 832	1 215 676	9 163 389	76,5	7,5	9 158	800	56 896
2010	160	33 038	1 235 076	9 123 213	75,7	7,4	9 480	713	57 116
2011	152	33 099	1 262 134	9 121 133	75,5	7,2	9 892	755	57 714
2012	149	33 268	1 281 305	9 195 886	75,5	7,2	10 290	740	58 634
2013	149	32 945	1 288 283	9 100 848	75,7	7,1	10 529	711	59 433
2014	145	32 876	1 319 117	9 159 757	76,3	6,9	10 928	632	60 275
2015	140	32 771	1 325 654	9 147 785	76,5	6,9	11 050	625	60 367
2016	140	32 741	1 343 981	9 069 517	75,7	6,7	11 576	583	60 817
2017	137	32 867	1 335 688	9 078 601	75,7	6,8	12 132	535	60 721
2018	136	32 538	1 332 493	8 986 823	75,7	6,7	12 935	375	61 671
2019	135	32 491	1 325 503	8 904 531	75,1	6,7	12 747	446	61 220
2020	132	32 420	1 145 875	7 715 876	65,0	6,7	13 128	411	64 469
2021	131	31 535	1 156 728	7 794 947	67,7	6,7	13 500	388	65 399
2022	129	31 585	1 173 487	7 828 236	67,9	6,7	13 766	442	66 134

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

**2. Vor-, nach- und teilstationäre Behandlungen, Plätze und Behandlungstage in Hessen 2022 nach
Fachabteilungen und besonderen Einrichtungen gemäß § 17b Abs. 1 Satz 10
Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)**

Fachabteilung gem. § 301 SGB V und besondere Einrichtung gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG	Behandlungen		Tages- und Nachtklinik- plätze	Entlassungen aus der teilstationären Behandlung	Teilstationäre Behandlungstage
	vor- stationär	nach- stationär			
Fachabteilungen insgesamt	401 288	67 675	2 381	28 035	452 276
Innere Medizin	71 018	4 441	222	2 927	58 707
Geriatrie	221	47	255	1 772	21 737
Kardiologie	10 201	816	13	141	3 315
Nephrologie	335	147	47	796	19 966
Hämatologie und internistische Onkologie	596	143	24	1 202	4 333
Endokrinologie	143	—	1	444	864
Gastroenterologie	5 514	509	1	325	900
Pneumologie	1 129	190	—	63	178
Rheumatologie	19	—	1	292	587
Pädiatrie	12 331	2 782	69	5 664	11 825
Kinderkardiologie	471	124	1	564	587
Neonatalogie	16	54	—	—	—
Kinderchirurgie	3 057	1 020	—	—	—
Lungen- und Bronchialheilkunde	63	—	—	—	—
Allgemeine Chirurgie	95 254	17 157	1	171	449
Unfallchirurgie	29 070	4 720	—	1	1
Neurochirurgie	4 900	1 292	—	—	—
Gefäßchirurgie	6 854	1 550	—	—	—
Plastische Chirurgie	4 082	1 244	—	—	—
Thoraxchirurgie	2 116	573	—	—	—
Herzchirurgie	1 587	523	—	—	—
Urologie	30 332	3 524	—	9	25
Orthopädie	14 461	1 052	—	—	—
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	43 562	6 115	—	—	—
Geburtshilfe	245	208	—	—	—
Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	20 256	8 229	—	—	—
Augenheilkunde	16 830	4 257	—	—	—
Neurologie	11 480	953	7	2 319	5 882
Allgemeine Psychiatrie	1 278	58	1 066	7 364	191 558
Kinder- und Jugendpsychiatrie	64	12	336	1 735	68 855
Psychosomatik/Psychotherapie	1 939	36	313	1 820	56 198
Nuklearmedizin	486	206	—	—	—
Strahlenheilkunde	237	30	—	—	—
Dermatologie	7 059	3 273	9	226	845
Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	1 787	1 907	—	—	—
Intensivmedizin	82	1	—	—	—
Sonstige Fachabteilung	2 213	482	—	—	—
Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von Besonderen Einrichtungen					
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Tropenerkrankungen	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	—	—	—	—	—
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—	—
Isolierstation	—	—	—	—	—
Neonatologische Satellitenstation	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	—	—	—	—	—
Sonstige Besondere Einrichtung	—	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Dialysepatientinnen und -patienten	—	—	15	200	5 464

3. Krankbetten, Berechnungs-/Belegungstage und Patientenbewegungen

Lfd. Nr.	Fachabteilung gemäß § 301 SGB V (nur Hauptfachabteilungen)	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten			Berechnungs-/Belegungstage		Fallzahl ¹⁾	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			insgesamt	darunter		insgesamt	darunter für Intensivbehandlung/-überwachung			
				Intensivbetten	Belegbetten					
1	Innere Medizin	79	7 799	536	339	2 033 521	145 363	390 749	71,4	5,2
2	Geriatrie	36	2 082	3	—	547 312	572	31 941	72,0	17,1
3	Kardiologie	11	945	83	76	228 362	21 960	50 539	66,2	4,5
4	Nephrologie	5	151	14	—	36 819	3 500	5 244	66,8	7,0
5	Hämatologie und internistische Onkologie	7	291	2	26	76 442	273	11 609	72,0	6,6
6	Endokrinologie	1	65	—	—	6 016	43	878	25,4	6,9
7	Gastroenterologie	7	294	5	—	80 417	1 183	17 032	74,9	4,7
8	Pneumologie	6	173	18	—	35 594	3 887	6 966	56,4	5,1
9	Rheumatologie	2	50	1	—	9 611	17	1 395	52,7	6,9
10	Pädiatrie	15	955	95	—	225 869	23 926	57 385	64,8	3,9
11	Kinderkardiologie	2	45	21	—	9 866	3 938	1 218	60,1	8,1
12	Neonatalogie	6	153	57	—	41 733	14 905	3 465	74,7	12,0
13	Kinderchirurgie	6	98	8	—	24 121	1 472	8 135	67,4	3,0
14	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	107	8	—	20 674	2 002	3 631	52,9	5,7
15	Allgemeine Chirurgie	84	4 475	195	335	1 035 750	47 838	207 524	63,4	5,0
16	Unfallchirurgie	26	1 086	44	22	286 553	8 164	51 021	72,3	5,6
17	Neurochirurgie	13	445	67	16	105 539	18 445	15 222	65,0	6,9
18	Gefäßchirurgie	17	431	21	17	102 569	4 740	13 931	65,2	7,4
19	Plastische Chirurgie	10	111	3	8	23 963	652	5 290	59,1	4,5
20	Thoraxchirurgie	6	90	11	—	24 947	3 486	3 152	75,9	7,9
21	Herzchirurgie	7	307	88	—	77 558	21 421	6 959	69,2	11,1
22	Urologie	37	928	14	127	230 376	3 682	56 732	68,0	4,1
23	Orthopädie	22	1 241	34	67	253 927	4 253	36 319	56,1	7,0
24	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	60	1 812	15	82	348 491	1 310	105 849	52,7	3,3
25	Geburtshilfe	3	102	—	—	23 239	15	6 376	62,4	3,6
26	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde	41	497	2	116	93 199	396	32 631	51,4	2,9
27	Augenheilkunde	10	263	—	3	57 168	3	22 105	59,6	2,6
28	Neurologie	40	2 361	250	—	627 500	69 812	81 587	72,8	7,7
29	Allgemeine Psychiatrie	36	4 014	—	—	1 218 807	—	52 782	83,2	23,1
30	Kinder- und Jugendpsychiatrie	8	573	—	—	161 472	—	5 047	77,2	32,0
31	Psychosomatik/Psychotherapie	27	1 240	—	—	403 838	—	8 765	89,2	46,1
32	Nuklearmedizin	4	31	—	5	5 051	—	1 970	44,6	2,6
33	Strahlenheilkunde	6	78	—	—	14 652	2	2 421	51,5	6,1
34	Dermatologie	10	271	—	25	61 110	—	12 672	61,8	4,8
35	Zahn- und Kieferheilkunde, Mund- und Kieferchirurgie	12	119	2	19	23 509	677	6 925	54,1	3,4
36	Intensivmedizin	16	305	276	7	79 774	72 352	17 958	71,7	4,4
37	Sonstige Fachabteilung	24	790	13	—	171 542	3 481	18 517	59,5	9,3
38	Fachabteilungen insgesamt	149	34 778	1 886	1 290	8 806 891	483 770	1 208 430	69,4	7,3

1) Die Fallzahl beinhaltet seit der Novellierung der KHStatV auch die Stundenfälle.

(vollstationäre Fälle) in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Fachabteilungen

Patientenzugang			Patientenabgang						Lfd. Nr.
Aufnahmen vollstationär	darunter		Entlassungen	darunter in			interne vollstationäre Verlegungen	durch Tod	
	aus teilstationärer Behandlung	interne vollstationäre Verlegungen		teilstationärer Behandlung	stationären Rehabilitationseinrichtungen	Pflegeheime			
350 142	55	41 439	319 546	52	1 455	12 013	53 448	16 923	1
18 934	15	13 045	28 449	210	109	4 040	2 552	901	2
45 462	—	5 005	44 184	8	287	407	4 977	1 449	3
4 005	—	1 249	4 071	—	14	150	819	343	4
10 168	—	1 449	9 751	2	11	98	1 158	692	5
803	—	76	802	—	—	—	70	5	6
14 843	—	2 226	14 023	8	20	246	2 550	422	7
5 860	—	1 137	5 894	—	11	52	778	263	8
1 351	—	43	1 350	—	—	—	46	—	9
51 169	—	6 360	53 914	—	17	84	3 205	122	10
980	—	238	1 036	—	2	—	148	33	11
2 593	—	955	2 720	—	—	5	621	40	12
7 729	—	415	7 755	—	—	—	367	4	13
3 642	—	—	3 534	—	10	19	—	85	14
186 672	2	20 906	186 543	7	7 294	3 469	18 744	2 182	15
47 080	12	4 300	44 111	5	1 333	1 216	5 925	625	16
11 790	—	3 417	12 202	2	411	127	2 516	519	17
12 343	8	1 573	12 325	8	136	191	1 347	273	18
5 015	—	277	5 096	—	10	14	160	32	19
2 641	—	506	2 740	—	20	7	387	30	20
5 224	—	1 711	5 693	—	1 227	16	924	365	21
53 610	3	3 114	53 524	4	232	529	2 938	277	22
35 131	19	1 195	34 680	1	4 862	496	1 538	94	23
103 381	—	2 038	100 990	—	66	100	5 110	179	24
6 281	—	90	6 277	—	—	—	103	—	25
31 280	—	1 331	31 432	—	11	51	1 164	55	26
21 910	—	206	21 739	—	2	12	353	1	27
66 720	29	15 124	62 999	47	3 276	1 958	16 127	2 204	28
50 107	30	2 711	49 704	269	497	1 046	2 902	139	29
4 817	34	227	4 825	22	1	—	225	—	30
8 591	1	184	8 649	35	—	1	105	—	31
1 948	—	8	1 970	—	—	—	12	1	32
2 102	—	318	2 208	—	8	9	190	23	33
12 414	2	278	12 295	2	2	29	340	16	34
6 377	—	538	6 533	—	6	11	382	19	35
6 437	—	11 673	2 123	—	71	47	14 175	1 507	36
10 138	1	8 351	9 680	—	82	311	6 885	1 980	37
1 209 690	211	153 713	1 175 367	682	21 483	26 754	153 291	31 803	38

4. Bettenausstattung der Krankenhäuser in Hessen 2022 nach Größenklassen und Art der Förderung

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten						
		insgesamt	davon				Vertragsbetten	Sonstige
			zusammen	gefördert				
				landesrechtlichen Hochschulbauvorschriften	Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG)			
Unter 50	33	640	363	—	363	70	207	
50 bis unter 100	17	1 265	1 113	—	1 113	148	4	
100 bis unter 150	19	2 266	2 266	—	2 266	—	—	
150 bis unter 200	17	2 924	2 729	—	2 729	176	19	
200 bis unter 250	14	3 146	3 140	—	3 140	—	6	
250 bis unter 300	12	3 275	3 041	—	3 041	234	—	
300 bis unter 400	12	4 179	4 179	—	4 179	—	—	
400 bis unter 500	8	3 436	3 436	—	3 436	—	—	
500 bis unter 600	6	3 427	3 427	—	3 427	—	—	
600 bis unter 800	4	2 973	2 934	—	2 934	1	38	
800 bis unter 1 000	3	2 666	2 666	—	2 666	—	—	
1 000 oder mehr	4	4 581	4 581	3 441	1 140	—	—	
Insgesamt	149	34 778	33 875	3 441	30 434	629	274	

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2022
5.1 Medizinisch-technische Großgeräte

Art des medizinisch-technischen Großgeräts	Kranken- häuser	Betten	Geräte
Krankenhäuser insgesamt			
Computer-Tomographen	76	25 452	124
Dialysegeräte	48	21 198	589
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	46	21 594	85
Gammakameras	16	12 068	35
Herz-Lungen-Maschinen	16	10 992	53
Kernspin-Tomographen	46	19 092	68
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	45	21 779	90
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	12	9 427	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	1	399	1
PET/CT (Hybridgerät)	7	6 389	7
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	23	13 907	26
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 223	2
Mammographiegeräte	30	16 617	32
Ohne Großgeräte	83	17 528	x
Darunter Allgemeine Krankenhäuser			
Computer-Tomographen	75	25 359	123
Dialysegeräte	48	21 198	589
Digitale Subtraktions-Angiographiegeräte	46	21 594	85
Gammakameras	16	12 068	35
Herz-Lungen-Maschinen	16	10 992	53
Kernspin-Tomographen	45	18 999	67
Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	45	21 779	90
Linearbeschleuniger(Kreisbeschleuniger)	12	9 427	30
Positronen-Emissions-Computer-Tomographen (PET)	1	399	1
PET/CT (Hybridgerät)	7	6 389	7
PET/MRT (Hybridgerät)	—	—	—
Stoßwellenlithotripter	23	13 907	26
Tele-Kobalt-Therapiegeräte	2	1 223	2
Mammographiegeräte	30	16 617	32
Ohne Großgeräte	64	14 428	x

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2022
5.2 Intensivmedizinische Versorgung/Intermediate Care

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser insgesamt	Krankenhäuser mit intensivmedizinischer Versorgung	Intensivmedizin			Krankenhäuser mit erhöhtem Pflege-/Überwachungsbedarf	Intermediate Care		
			Betten	Berechnungstage	Fälle		Betten	Berechnungstage	Fälle

Krankenhäuser insgesamt

Krankenhäuser mit ...Betten									
Unter 50	33	1	2	72	13	2	3	73	46
50 bis unter 100	17	5	46	11 076	1 254	1	15	3 593	95
100 bis unter 150	19	12	155	41 366	4 313	5	116	33 565	3 095
150 bis unter 200	17	13	148	31 208	10 208	3	16	2 332	1 584
200 bis unter 250	14	12	114	30 205	9 288	6	38	8 396	4 694
250 bis unter 300	12	9	107	30 321	5 737	5	85	22 446	5 969
300 bis unter 400	12	10	152	39 089	9 721	4	26	5 275	2 617
400 bis unter 500	8	7	178	51 109	12 500	3	32	8 635	3 033
500 bis unter 600	6	6	179	42 850	10 561	2	37	9 955	4 262
600 bis unter 800	4	4	185	51 056	10 283	3	52	19 275	8 109
800 bis unter 1 000	3	3	144	35 748	6 749	1	60	17 535	7 198
1 000 oder mehr	4	4	476	119 536	24 130	4	200	54 236	21 031
I n s g e s a m t	149	86	1 886	483 636	104 757	39	680	185 316	61 733

Darunter Allgemeine Krankenhäuser

Krankenhäuser mit ...Betten									
Unter 50	28	1	2	72	13	2	3	73	46
50 bis unter 100	13	5	46	11 076	1 254	1	15	3 593	95
100 bis unter 150	17	12	155	41 366	4 313	5	116	33 565	3 095
150 bis unter 200	15	13	148	31 208	10 208	3	16	2 332	1 584
200 bis unter 250	12	12	114	30 205	9 288	6	38	8 396	4 694
250 bis unter 300	10	9	107	30 321	5 737	5	85	22 446	5 969
300 bis unter 400	10	10	152	39 089	9 721	4	26	5 275	2 617
400 bis unter 500	7	7	178	51 109	12 500	3	32	8 635	3 033
500 bis unter 600	6	6	179	42 850	10 561	2	37	9 955	4 262
600 bis unter 800	4	4	185	51 056	10 283	3	52	19 275	8 109
800 bis unter 1 000	3	3	144	35 748	6 749	1	60	17 535	7 198
1 000 oder mehr	4	4	476	119 536	24 130	4	200	54 236	21 031
Z u s a m m e n	129	86	1 886	483 636	104 757	39	680	185 316	61 733

5. Sonderausstattung in hessischen Krankenhäusern 2022
5.3 Besondere Einrichtungen

Besondere Einrichtung ¹⁾	Krankenhäuser	Betten	Berechnungs-/ Belegungstage	Behandlungs- fälle
Einrichtung zur Behandlung von Schwerbrandverletzungen	2	11	2 879	212
Einrichtung zur Behandlung von Tropen- erkrankungen	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Multipler Sklerose	—	—	—	—
Einrichtung zur Behandlung von Morbus Parkinson	1	120	23 009	1 545
Einrichtung zur Behandlung von Epilepsie	—	—	—	—
Palliativstation/Palliativeinrichtung	7	70	15 402	1 469
Kinder und Jugendrheumatologie	—	—	—	—
Isolierstation	1	6	—	—
Neonatologische Satellitenstation	1	4	37	13
Einrichtung zur Behandlung von Onkologiepatientinnen und -patienten	2	108	29 995	4 687
Sonstige besondere Einrichtung	4	124	16 827	565

¹⁾ Besondere Einrichtungen gem. § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG in Verbindung mit der für das jeweilige Jahr gültigen Vereinbarung zur Bestimmung von besonderen Einrichtungen.

6. Ausbildungsstätten in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Ausbildungsberufen

Ausbildungsberufe	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten			
	Kranken- häuser	bewilligte Ausbildungsplätze	Kranken- häuser	besetzte Ausbildungsplätze
	Krankenhäuser insgesamt			
Diätassistenten/-assistentinnen	3	97	3	82
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	3	232	3	145
Hebammen, Entbindungspfleger	19	310	18	175
Krankenpflegehelfer/-innen	31	544	28	409
Logopäden/Logopädinnen	1	36	1	12
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	2	37	2	12
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	196	4	104
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	6	200	6	102
Orthopisten/Orthopistinnen	1	36	1	21
Pflegefachfrauen/-fachmänner	92	5 450	89	2 502
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	7	546	6	259
Insgesamt	92	7 684	89	3 823
	Darunter Allgemeine Krankenhäuser			
Diätassistenten/-assistentinnen	3	97	3	82
Ergotherapeuten/-therapeutinnen	2	132	2	54
Hebammen, Entbindungspfleger	19	310	18	175
Krankenpflegehelfer/-innen	29	494	26	368
Logopäden/Logopädinnen	1	36	1	12
Medizinisch-technische Assistenten/ -assistentinnen für Funktionsdiagnostik	2	37	2	12
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-assistentinnen	4	196	4	104
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-assistentinnen	6	200	6	102
Orthopisten/Orthopistinnen	1	36	1	21
Pflegefachfrauen/-fachmänner	83	5 005	80	2 244
Physiotherapeuten/-therapeutinnen	7	546	6	259
Zusammen	83	7 089	80	3 433

7. Entbindungen in hessischen Krankenhäusern 2022

Merkmal	Insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... Betten		
		unter 200	200 bis unter 600	600 oder mehr
Krankenhäuser mit Entbindungen	47	9	28	10
Entbundene Frauen	52 645	3 591	30 102	18 952
darunter Entbindungen durch				
Zangengeburt	152	6	5	141
Vakuumextraktion	3 674	252	2 490	932
Kaiserschnitt	17 680	1 128	9 570	6 982
Geborene Kinder	54 015	3 596	30 841	19 578
davon				
lebend Geborene	53 785	3 592	30 722	19 471
tot Geborene	230	4	119	107

8. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	104	67	63	44
2	Anästhesiologie	1 311	546	605	355
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	9	7	3	3
5	Augenheilkunde	63	27	27	16
6	Biochemie	1	—	1	—
7	Allgemeinchirurgie	434	131	153	69
8	Gefäßchirurgie	131	33	30	8
9	Herzchirurgie	66	12	4	2
10	Kinderchirurgie	34	8	10	5
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	662	107	209	53
12	Plastische und ästhetische Chirurgie	61	19	17	9
13	Thoraxchirurgie	36	11	8	4
14	Viszeralchirurgie	168	44	27	12
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	390	256	198	159
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	5	2	1	1
17	Gynäkologische Onkologie Spezielle Geburtshilfe und	9	4	2	2
18	Perinatalmedizin	27	16	15	9
19	Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde Sprach-, Stimm- und kindliche	95	38	38	21
20	Hörstörungen	3	3	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	42	20	17	12
22	Humangenetik	4	1	3	1
23	Hygiene und Umweltmedizin	24	16	10	7
24	Innere Medizin	1 004	454	356	223
25	Innere Medizin und Angiologie	22	9	9	5
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	29	11	13	6
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	172	48	47	18
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	98	41	43	21
29	Innere Medizin und Infektiologie	—	—	—	—
30	Innere Medizin und Kardiologie	315	81	102	41
31	Innere Medizin und Nephrologie	52	25	19	12
32	Innere Medizin und Pneumologie	105	29	40	17
33	Innere Medizin und Rheumatologie	25	10	9	4
34	Kinder- und Jugendmedizin	280	183	142	110
35	Kinderhämatologie und-onkologie	3	3	2	2
36	Kinderkardiologie	20	7	10	3
37	Neonatalogie	49	25	30	22
38	Neuropädiatrie	13	7	6	5
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	90	61	58	44
40	Laboratoriumsmedizin	34	16	14	8
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	19	5	2	1
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	29	5	10	2
43	Neurochirurgie	120	25	26	5
44	Neurologie	371	169	134	86
45	Nuklearmedizin	23	7	7	1
46	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
47	Neuropathologie	7	4	3	3
48	Pathologie	44	26	14	10
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	7	2	3	—
52	Physiologie	1	1	1	1
53	Psychiatrie und Psychotherapie	437	251	203	149
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	59	35	19	15
56	Radiologie	193	72	56	36
57	Kinderradiologie	4	2	1	1
58	Neuroradiologie	18	3	5	1
59	Rechtsmedizin	7	4	2	2
60	Strahlentherapie	52	22	20	10
61	Transfusionsmedizin	21	13	12	9
62	Urologie	176	50	44	23
63	Zahnarzt	107	66	59	43
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	6 766	3 852	1 397	1 110
65	Ärztinnen/Ärzte insgesamt	14 451	6 992	4 359	2 841

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzten waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärztinnen und -ärzte	von Belegärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
9	3	23	16	72	48	1	2	1
119	10	573	182	619	354	25	1	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
3	2	2	1	4	4	—	—	4
13	—	28	15	22	12	7	—	5
1	—	—	—	—	—	—	—	6
59	4	227	69	148	58	25	2	7
27	4	77	20	27	9	9	—	8
8	1	34	4	24	7	—	—	9
6	2	15	2	13	4	—	—	10
152	13	305	40	205	54	68	2	11
16	3	34	9	11	7	24	1	12
8	2	21	6	7	3	—	—	13
38	2	85	15	45	27	12	1	14
48	11	202	142	140	103	26	1	15
1	—	2	1	2	1	—	—	16
3	—	4	2	2	2	1	—	17
3	1	21	12	3	3	—	—	18
14	1	35	12	46	25	64	—	19
1	1	2	2	—	—	1	—	20
6	2	21	10	15	8	2	—	21
1	—	2	—	1	1	—	—	22
11	8	6	5	7	3	—	—	23
105	20	429	174	470	260	15	8	24
7	1	14	8	1	—	2	—	25
6	2	12	4	11	5	2	—	26
45	7	106	33	21	8	14	2	27
18	4	55	22	25	15	6	1	28
—	—	—	—	—	—	—	—	29
54	5	182	47	79	29	43	8	30
12	4	30	13	10	8	4	—	31
20	2	67	20	18	7	7	—	32
4	3	11	3	10	4	—	—	33
17	5	100	59	163	119	—	—	34
1	1	—	—	2	2	2	—	35
2	—	14	5	4	2	—	—	36
4	1	30	12	15	12	—	—	37
3	—	8	6	2	1	—	—	38
14	8	46	31	30	22	—	—	39
13	5	14	7	7	4	—	—	40
2	—	7	1	10	4	—	—	41
8	—	13	2	8	3	10	—	42
17	1	62	12	41	12	13	2	43
52	14	174	74	145	81	1	4	44
9	2	4	1	10	4	1	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
2	—	3	3	2	1	—	—	47
7	4	24	13	13	9	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
1	—	2	1	4	1	—	—	51
—	—	—	—	1	1	—	—	52
52	17	169	92	216	142	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
19	8	25	18	15	9	—	—	55
36	10	93	35	64	27	13	—	56
—	—	4	2	—	—	—	—	57
5	—	13	3	—	—	—	—	58
2	1	2	1	3	2	—	—	59
8	1	27	16	17	5	—	—	60
4	1	6	4	11	8	—	—	61
26	1	81	25	69	24	44	4	62
8	3	10	5	89	58	—	—	63
30	7	77	20	6 659	3 825	—	28	64
1 160	208	3 633	1 337	9 658	5 447	442	67	65

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Belegärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abgeschlossener Weiterbildung	ohne abgeschlossene Weiterbildung		

a) Insgesamt

Unter 50	142	52	28	32	44	38	54	—
50 bis unter 100	246	98	25	52	44	125	46	—
100 bis unter 150	618	235	81	164	146	227	75	23
150 bis unter 200	859	284	106	245	154	354	13	—
200 bis unter 250	1 131	409	123	306	201	501	49	—
250 bis unter 300	940	348	83	234	213	410	35	1
300 bis unter 400	1 477	453	137	379	266	695	91	1
400 bis unter 500	1 401	450	99	428	285	589	11	—
500 bis unter 600	1 547	475	104	397	300	746	22	6
600 bis unter 800	1 452	383	108	409	238	697	44	36
800 bis unter 1 000	1 234	290	93	320	223	598	2	—
1 000 oder mehr	3 404	882	173	667	885	1 679	—	—
I n s g e s a m t	14 451	4 359	1 160	3 633	2 999	6 659	442	67

9. Ärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärztinnen und Oberärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Belegärztinnen und Belegärzte	von Belegärztinnen/Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abgeschlossener Weiterbildung	ohne abgeschlossene Weiterbildung		
b) Weiblich								
Unter 50	65	35	9	11	24	21	11	—
50 bis unter 100	103	51	5	19	18	61	7	—
100 bis unter 150	269	125	12	61	70	126	16	16
150 bis unter 200	347	157	14	80	79	174	4	—
200 bis unter 250	523	241	20	108	105	290	6	—
250 bis unter 300	493	232	15	91	126	261	4	1
300 bis unter 400	669	287	23	122	133	391	10	—
400 bis unter 500	698	317	12	168	170	348	—	—
500 bis unter 600	793	324	17	168	157	451	2	1
600 bis unter 800	734	248	23	163	136	412	3	20
800 bis unter 1 000	650	216	16	125	137	372	—	—
1 000 oder mehr	1 648	608	42	221	467	918	—	—
Z u s a m m e n	6 992	2 841	208	1 337	1 622	3 825	63	38
c) Männlich								
Unter 50	77	17	19	21	20	17	43	—
50 bis unter 100	143	47	20	33	26	64	39	—
100 bis unter 150	349	110	69	103	76	101	59	7
150 bis unter 200	512	127	92	165	75	180	9	—
200 bis unter 250	608	168	103	198	96	211	43	—
250 bis unter 300	447	116	68	143	87	149	31	—
300 bis unter 400	808	166	114	257	133	304	81	1
400 bis unter 500	703	133	87	260	115	241	11	—
500 bis unter 600	754	151	87	229	143	295	20	5
600 bis unter 800	718	135	85	246	102	285	41	16
800 bis unter 1 000	584	74	77	195	86	226	2	—
1 000 oder mehr	1 756	274	131	446	418	761	—	—
Z u s a m m e n	7 459	1 518	952	2 296	1 377	2 834	379	29

10. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022 nach Berufsbezeichnung und Geschlecht

Berufsbezeichnung	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	davon		zusammen	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	32 637	26 738	5 899	15 298	13 899	1 399
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	3 398	3 273	125	2 009	1 981	28
Krankenpflegehelfer/-innen	1 902	1 501	401	717	655	62
Altenpfleger/-innen	1 772	1 413	359	688	619	69
Altenpflegehelfer/-innen	222	149	73	63	52	11
Akademischer Pflegeabschluss	207	159	48	75	66	9
Medizinische Fachangestellte	3 974	3 938	36	1 989	1 980	9
Zahnmedizinische Fachangestellte	248	248	—	134	134	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	455	419	36	209	203	6
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	1 283	1 160	123	628	604	24
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	1 216	986	230	545	513	32
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	149	108	41	47	41	6
Operationstechnische Assistenten/-innen	918	756	162	329	289	40
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	1	1	—	1	1	—
Arztassistenten/-innen	70	61	9	23	23	—
Apotheker/-innen	126	99	27	53	51	2
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	166	153	13	71	69	2
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	105	103	2	53	52	1
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 529	1 117	412	798	693	105
Masseur/-innen und medizinische Bademeister/-innen	151	96	55	77	63	14
Logopäden/-innen	207	187	20	134	124	10
Orthoptisten/-innen	21	21	—	12	12	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	60	49	11	31	27	4
Psychologen/-innen	1 049	861	188	850	720	130
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	241	199	42	180	157	23
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	119	103	16	93	86	7
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	185	180	5	104	102	2
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	47	46	1	24	24	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	800	680	120	520	467	53
Ergotherapeuten/-innen	842	728	114	472	428	44
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	232	64	168	60	25	35
Rettungshelfer/-innen	6	3	3	2	1	1
Hebammen und Entbindungspfleger	895	893	2	621	620	1
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	842	656	186	37	37	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	82	74	8	3	3	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	255	185	70	4	4	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	2 220	1 810	410	23	17	6
Famuli	245	161	84	44	35	9
Freiwillige im FSJ	168	124	44	3	3	—
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	76	51	25	4	3	1
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	12 374	8 638	3 736	4 957	4 437	520
Ohne Berufsabschluss	4 123	2 899	1 224	1 508	1 261	247
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	9	7	2	1	1	—
Pflegefachfrau/-fachmann	51	43	8	6	5	1
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	3 908	3 100	808	120	106	14
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	2 795	1 983	812	1 400	1 154	246
für OP-Dienst	658	474	184	331	285	46
für Psychiatrie	342	227	115	172	141	31
für Endoskopie	174	100	74	72	48	24
für Nephrologie	68	53	15	35	30	5
für Notfallpflege	201	143	58	79	65	14
für Onkologie	185	147	38	90	82	8
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	184	175	9	101	99	2
zur Hygienefachkraft	140	113	27	62	59	3
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	1 083	897	186	412	382	30
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	86

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

**11. Nichtärztliches Personal in hessischen Krankenhäusern 2022
nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	981	804	177	478	419	59
50 bis unter 100	2 622	2 106	516	1 298	1 186	112
100 bis unter 150	4 390	3 515	875	2 082	1 923	159
150 bis unter 200	4 982	4 187	795	2 712	2 555	157
200 bis unter 250	5 849	4 743	1 106	2 818	2 563	255
250 bis unter 300	6 152	4 984	1 168	2 915	2 682	233
300 bis unter 400	8 004	6 471	1 533	3 530	3 258	272
400 bis unter 500	6 767	5 502	1 265	3 114	2 860	254
500 bis unter 600	6 801	5 521	1 280	3 078	2 835	243
600 bis unter 800	6 116	5 015	1 101	2 374	2 173	201
800 bis unter 1 000	5 781	4 757	1 024	2 553	2 395	158
1 000 oder mehr	13 123	10 239	2 884	6 085	5 333	752
I n s g e s a m t	71 568	57 844	13 724	33 037	30 182	2 855

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

12. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Krankenhäusern 2022

Größenklasse der Bettenzahl	Krankenhäuser	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen				
Unter 50	33	594	266	59	69	67	28	101
50 bis unter 100	17	1 811	960	102	316	117	122	184
100 bis unter 150	19	3 270	1 869	161	451	323	149	283
150 bis unter 200	17	3 541	1 823	201	655	446	151	275
200 bis unter 250	14	4 215	2 438	410	555	598	112	288
250 bis unter 300	12	4 481	2 560	683	787	458	146	314
300 bis unter 400	12	6 006	3 369	828	970	819	88	510
400 bis unter 500	8	5 165	2 845	502	910	647	201	326
500 bis unter 600	6	5 122	2 506	239	722	805	547	392
600 bis unter 800	4	4 433	2 527	228	722	612	63	364
800 bis unter 1 000	3	4 239	2 056	171	912	570	150	370
1 000 oder mehr	4	9 393	4 434	494	2 453	1 247	216	653
Insgesamt	149	52 270	27 653	4 078	9 521	6 708	1 973	4 061

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

13. Kosten der Krankenhäuser in Hessen 2022 sowie die Veränderung zum Vorjahr in Prozent

Merkmal	Kosten	Veränderung zum Vorjahr in Prozent
	In 1 000 Euro	
Gesamtkosten	9 104 075	3,5
darunter		
Personalkosten	5 392 865	3,6
darunter		
Ärztlicher Dienst	1 741 464	4,0
Pflegedienst	1 930 596	5,0
Medizinisch-technischer Dienst	623 539	2,3
Funktionsdienst	488 794	2,0
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	75 709	1,1
Verwaltungsdienst	301 000	1,2
Sachkosten	3 539 571	3,2
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	157 260	8,4
Medizinischer Bedarf	1 755 551	0,1
Wasser, Energie, Brennstoffe	194 195	20,2
Wirtschaftsbedarf	382 978	5,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 042 134	4,6
Kosten der Ausbildungsstätten	96 437	6,6
Abzüge	952 763	2,1
Bereinigte Kosten ¹⁾	8 151 312	3,7
	In Euro	
Durchschnittliche Personalkosten je Vollkraft insgesamt	81 761	3,6
darunter		
Ärztlicher Dienst	147 537	5,2
Pflegedienst	69 816	3,8
Durchschnittliche Sachkosten je Berechnungs-/ Belegungstag insgesamt	402	2,8
darunter		
Lebensmittel und bezogene Leistungen	18	5,9
Medizinischer Bedarf	199	- 0,5
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/Belegungstag	926	3,3

1) Gesamtkosten minus Abzüge.

B. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1. Ausgewählte Daten für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2004 bis 2022

Jahr	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Fallzahl	Pflegetage	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen	Ärztliches Personal		Nichtärztliches Personal ¹⁾
							hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	Belegärztinnen und -ärzte	
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt									
2004	112	17 960	172 031	4 748 333	72,2	27,6	1 030	12	11 235
2005	111	17 807	167 975	4 617 442	71,0	27,5	1 029	8	10 826
2006	110	17 658	167 775	4 610 150	71,5	27,5	1 012	7	10 467
2007	110	17 299	179 975	4 873 927	77,2	27,1	1 029	7	10 528
2008	104	17 188	185 310	4 954 761	78,8	26,7	1 026	9	10 678
2009	104	17 237	184 520	5 013 759	79,7	27,2	1 019	9	10 958
2010	103	17 113	183 796	4 978 067	79,7	27,1	1 028	8	10 762
2011	102	16 958	180 425	4 895 158	79,1	27,1	1 022	9	10 660
2012	99	16 701	179 998	4 873 362	79,7	27,1	992	9	10 430
2013	96	16 392	173 322	4 684 278	78,3	27,0	1 020	8	10 284
2014	93	15 995	175 162	4 688 973	80,3	26,8	1 042	3	10 059
2015	94	16 222	173 173	4 685 446	79,1	27,1	1 033	3	10 322
2016	94	16 012	172 208	4 682 724	79,9	27,2	1 030	3	10 517
2017	94	15 786	171 665	4 776 532	82,9	27,8	1 025	4	10 093
2018	91	15 480	171 176	4 649 205	82,3	27,2	1 053	3	9 750
2019	91	15 512	172 367	4 726 435	83,5	27,4	1 088	1	9 737
2020	90	15 357	136 766	3 708 824	66,0	27,1	1 062	6	9 401
2021	88	15 326	135 708	3 724 465	66,6	27,4	1 030	7	9 152
2022	86	15 084	147 108	3 877 169	70,4	26,4	1 020	1	8 932
Darunter Private Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen									
2004	73	13 406	124 425	3 396 789	69,2	27,3	729	12	8 297
2005	73	13 592	123 358	3 349 730	67,5	27,2	747	8	8 000
2006	73	13 405	122 371	3 306 241	67,6	27,0	728	7	7 671
2007	73	13 108	132 722	3 532 017	73,8	26,6	753	7	7 830
2008	68	13 002	138 176	3 637 475	76,4	26,3	752	9	7 974
2009	67	12 949	137 916	3 692 087	78,1	26,8	745	9	8 204
2010	67	12 918	137 839	3 656 538	77,6	26,5	781	8	8 225
2011	64	12 485	130 143	3 489 660	76,6	26,8	750	9	7 934
2012	63	12 302	129 690	3 479 857	77,3	26,8	726	9	7 787
2013	63	12 274	124 201	3 335 393	74,5	24,6	770	8	7 842
2014	59	11 666	124 203	3 312 146	77,8	26,7	768	1	7 525
2015	60	11 893	123 721	3 336 382	76,9	27,0	755	1	7 763
2016	59	11 326	120 564	3 289 506	79,4	27,3	755	2	7 841
2017	60	11 287	121 987	3 268 984	79,3	26,8	748	4	7 502
2018	62	11 523	125 415	3 388 723	80,6	27,0	789	2	7 397
2019	62	11 546	125 555	3 435 166	81,5	27,4	818	1	7 290
2020	61	11 361	105 487	2 839 450	68,3	26,9	802	5	6 975
2021	60	11 374	102 735	2 818 536	67,9	27,4	774	6	6 692
2022	58	11 083	110 401	2 902 536	71,8	26,3	770	—	6 456

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

2. Krankenbetten, Pflgetage und Patientenbewegung in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach ausgewählten Fachabteilungen

Fachabteilung gemäß der Deutschen Rentenversicherung (nur Hauptfachabteilungen)	Einrichtungen/ Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Pflgetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			Fallzahl	Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
				Aufnahmen	Entlassungen	Tod			
Innere Medizin	13	938	191 796	9 080	9 095	1	9 088	56,0	21,1
Hämatologie und internistische Onkologie	5	706	146 845	6 656	6 680	2	6 669	57,0	22,0
Kardiologie	9	861	200 973	10 007	9 967	6	9 990	64,0	20,1
Rheumatologie	3	133	42 681	1 736	1 819	—	1 778	87,9	24,0
Neurologie	20	1 832	469 578	17 309	16 373	10	16 846	70,2	27,9
Orthopädie	40	4 613	1 160 503	52 855	53 540	6	53 201	68,9	21,8
Entwöhnungsbehandlungen	14	1 071	337 780	3 869	3 856	2	3 864	86,4	87,4
Psychosomatik/Psychotherapie	27	3 301	866 721	25 142	25 146	1	25 145	71,9	34,5

3. Bettenausstattung der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Hessen 2022 nach Größenklassen und Art der Einrichtung

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		davon			
			Einrichtungen mit Versorgungsvertrag		sonstige Einrichtungen	
	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten	Anzahl	Aufgestellte Betten
Unter 50	10	328	9	298	1	30
50 bis unter 100	11	845	9	692	2	153
100 bis unter 200	35	5 627	35	5 627	—	—
200 bis unter 250	11	2 451	11	2 451	—	—
250 oder mehr	19	5 833	19	5 833	—	—
I n s g e s a m t	86	15 084	83	14 901	3	183

4. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022

Lfd. Nr.	Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		darunter in Teilzeit beschäftigt	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
1	Allgemeinmedizin	80	48	38	25
2	Anästhesiologie	8	3	7	3
3	Anatomie	—	—	—	—
4	Arbeitsmedizin	1	—	—	—
5	Augenheilkunde	—	—	—	—
6	Biochemie	—	—	—	—
7	Allgemeinchirurgie	8	4	2	1
8	Gefäßchirurgie	—	—	—	—
9	Herzchirurgie	1	—	—	—
10	Kinderchirurgie	—	—	—	—
11	Orthopädie und Unfallchirurgie	112	32	43	16
12	Plastische und Ästhetische Chirurgie	—	—	—	—
13	Thoraxchirurgie	—	—	—	—
14	Viszeralchirurgie	1	—	1	—
15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	14	10	10
16	Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	—	—	—	—
17	Gynäkologische Onkologie	1	—	1	—
18	Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	—	—	—	—
19	Hals- Nasen -Ohrenheilkunde	5	—	2	—
20	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	—	—	—	—
21	Haut- und Geschlechtskrankheiten	—	—	—	—
22	Humangenetik	1	1	1	1
23	Hygiene und Umweltmedizin	3	1	1	—
24	Innere Medizin	57	28	28	19
25	Innere Medizin und Angiologie	—	—	—	—
26	Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie	1	—	—	—
27	Innere Medizin und Gastroenterologie	2	1	1	1
28	Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie	13	6	4	3
29	Innere Medizin und Infektiologie	—	—	—	—
30	Innere Medizin und Kardiologie	29	9	4	2
31	Innere Medizin und Nephrologie	4	2	2	1
32	Innere Medizin und Pneumologie	2	—	1	—
33	Innere Medizin und Rheumatologie	3	1	—	—
34	Kinder- und Jugendmedizin	7	6	4	4
35	Kinderhämatologie und-onkologie	—	—	—	—
36	Kinderkardiologie	—	—	—	—
37	Neonatologie	—	—	—	—
38	Neuropädiatrie	—	—	—	—
39	Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1	—	1	—
40	Laboratoriumsmedizin	—	—	—	—
41	Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	—	—	—	—
42	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	—	—	—	—
43	Neurochirurgie	3	—	2	—
44	Neurologie	61	33	21	15
45	Nuklearmedizin	—	—	—	—
46	Öffentliches Gesundheitswesen	—	—	—	—
47	Neuropathologie	—	—	—	—
48	Pathologie	—	—	—	—
49	Klinische Pharmakologie	—	—	—	—
50	Pharmakologie und Toxikologie	—	—	—	—
51	Physikalische und Rehabilitative Medizin	31	15	12	9
52	Physiologie	—	—	—	—
53	Psychiatrie und Psychotherapie	81	37	43	25
54	Forensische Psychiatrie	—	—	—	—
55	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	56	34	23	15
56	Radiologie	—	—	—	—
57	Kinderradiologie	—	—	—	—
58	Neuroradiologie	—	—	—	—
59	Rechtsmedizin	—	—	—	—
60	Strahlentherapie	—	—	—	—
61	Transfusionsmedizin	1	—	—	—
62	Urologie	33	5	4	1
63	Zahnarzt	—	—	—	—
64	Ohne Facharzt-/Schwerpunktkompetenz	399	222	126	97
65	Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 020	502	382	248

1) Nach der Gebiets- / Schwerpunktbezeichnung der anstellenden Ärztin/des anstellenden Arztes.

nach Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung und funktioneller Stellung

Von den hauptamtlichen Ärztinnen und Ärzten waren						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte		Lfd. Nr.
Leitende Ärztinnen und Ärzte		Oberärztinnen und Oberärzte		Assistenzärztinnen und -ärzte		Belegärztinnen und -ärzte	von Belegärztinnen und -ärzten angestellt ¹⁾	
insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich			
2	1	11	7	67	40	—	—	1
1	—	2	1	5	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	3
—	—	—	—	1	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	5
—	—	2	1	6	3	—	—	6
—	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	1	—	—	—	—	—	8
—	—	—	—	—	—	—	—	9
35	7	49	14	28	11	—	—	10
—	—	—	—	—	—	—	—	11
—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	1	—	—	—	13
1	1	5	5	9	8	-	-	14
—	—	—	—	—	—	—	—	15
—	—	1	—	—	—	—	—	16
—	—	3	—	2	—	—	—	17
—	—	—	—	—	—	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	1	1	—	—	20
—	—	1	—	2	1	—	—	21
7	—	25	15	25	13	—	—	22
—	—	—	—	—	—	—	—	23
1	—	—	—	1	1	—	—	24
1	—	—	—	—	—	—	—	25
7	2	6	4	—	—	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	27
11	1	14	6	4	2	—	—	28
2	—	1	1	1	1	—	—	29
1	—	1	—	—	—	—	—	30
2	1	1	—	—	—	—	—	31
1	—	2	2	4	4	—	—	32
—	—	—	—	—	—	—	—	33
—	—	—	—	—	—	—	—	34
—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	36
—	—	—	—	—	—	—	—	37
—	—	1	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	39
—	—	—	—	—	—	—	—	40
—	—	—	—	—	—	—	—	41
—	—	2	—	1	—	—	—	42
16	7	38	23	7	3	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	45
—	—	—	—	—	—	—	—	46
—	—	—	—	—	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	49
—	—	—	—	—	—	—	—	50
1	—	16	6	14	9	—	—	51
—	—	—	—	—	—	—	—	52
27	11	29	11	25	15	1	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	54
14	8	31	19	11	7	—	—	55
—	—	—	—	—	—	—	—	56
—	—	—	—	—	—	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	59
—	—	—	—	1	—	—	—	60
5	—	10	2	18	3	—	—	61
—	—	—	—	—	—	—	—	62
—	—	1	1	398	221	—	—	63
135	39	253	118	632	345	1	—	64
								65

**5. Ärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022
nach Größenklassen der Bettenanzahl, funktioneller Stellung und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte						Nichthauptamtliche Ärztinnen und Ärzte	
	ins- gesamt	darunter Teilzeit- beschäftigte	Leitende Ärztinnen und Ärzte	Oberärz- tinnen und Ober- ärzte	Assistenzärztinnen und Assistenzärzte		Beleg- ärztinnen und Beleg- ärzte	von Belegärztinnen/ Belegärzten angestellte Ärztinnen und Ärzte
					mit abge- schlossener Weiterbildung	ohne abge- schlossene Weiterbildung		

a) Insgesamt

Unter 50	39	24	11	10	8	10	1	—
50 bis unter 100	51	23	10	12	12	17	—	—
100 bis unter 150	88	39	11	37	16	24	—	—
150 bis unter 200	280	84	37	68	53	122	—	—
200 bis unter 250	173	75	19	38	67	49	—	—
250 oder mehr	389	137	47	88	78	176	—	—
I n s g e s a m t	1 020	382	135	253	234	398	1	—

b) Weiblich

Unter 50	23	15	7	5	5	6	•	•
50 bis unter 100	23	12	5	1	5	12	•	•
100 bis unter 150	34	14	—	9	8	17	•	•
150 bis unter 200	141	54	8	32	30	71	•	•
200 bis unter 250	92	53	6	21	36	29	•	•
250 oder mehr	189	100	13	50	40	86	•	•
Z u s a m m e n	502	248	39	118	124	221	•	•

c) Männlich

Unter 50	16	9	4	5	3	4	•	•
50 bis unter 100	28	11	5	11	7	5	•	•
100 bis unter 150	54	25	11	28	8	7	•	•
150 bis unter 200	139	30	29	36	23	51	•	•
200 bis unter 250	81	22	13	17	31	20	•	•
250 oder mehr	200	37	34	38	38	90	•	•
Z u s a m m e n	518	134	96	135	110	177	•	•

6. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Berufsgruppe	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	1 408	1 260	148	718	684	34
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	32	32	—	21	21	—
Krankenpflegehelfer/-innen	141	118	23	57	53	4
Altenpfleger/-innen	135	112	23	56	49	7
Altenpflegehelfer/-innen	17	15	2	7	6	1
Akademischer Pflegeabschluss	10	8	2	5	4	1
Medizinische Fachangestellte	291	284	7	169	166	3
Zahnmedizinische Fachangestellte	13	13	—	10	10	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen in der Funktionsdiagnostik	35	34	1	21	21	—
Medizinisch-technische Assistenten/-innen im Laboratorium	16	16	—	11	11	—
Medizinisch-technische Radiologieassistenten/-innen	11	10	1	7	6	1
Anästhesietechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Operationstechnische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Psychologisch-technische Assistenten/-innen	5	5	—	2	2	—
Arztassistenten/-innen	46	40	6	24	23	1
Apotheker/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	—	—	—	—	—	—
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	5	5	—	2	2	—
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	943	674	269	453	376	77
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	263	173	90	128	103	25
Logopäden/-innen	74	69	5	47	44	3
Orthoptisten/-innen	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogen/-innen, Heilerziehungspfleger/-innen	39	33	6	20	18	2
Psychologen/-innen	494	396	98	387	323	64
Psychologische Psychotherapeuten/-innen	159	119	40	97	81	16
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/-innen	2	2	—	2	2	—
Diätassistenten/-innen, Ernährungstherapeuten/-innen	156	152	4	95	93	2
Diabetesberater/-innen, Diabetesassistenten/-innen	16	15	1	11	11	—
Sozialarbeiter/-innen, Sozialpädagogen/-innen	259	204	55	162	142	20
Ergotherapeuten/-innen	346	289	57	218	191	27
Rettungssanitäter/-innen, Rettungs- Notfallassistenten/-innen	3	—	3	—	—	—
Rettungshelfer/-innen	1	—	1	—	—	—
Hebammen und Entbindungspfleger	2	2	—	2	2	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege	9	9	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	—	—	—	—	—	—
Schüler/-innen und Auszubildende in der Krankenpflegehilfe	—	—	—	—	—	—
Sonstige Schüler/-innen und Auszubildende	103	70	33	5	5	—
Famuli	—	—	—	—	—	—
Freiwillige im FSJ	6	4	2	2	1	1
Freiwillige im Bundesfreiwilligendienst	2	1	1	—	—	—
Sonstiger anerkannter Berufsabschluss	2 908	2 144	764	1 519	1 372	147
Ohne Berufsabschluss	1 084	864	220	514	478	36
Ärzte/-innen in den Ausbildungsstätten	—	—	—	—	—	—
Pflegefachfrau/-fachmann	10	9	1	5	5	—
Schüler/-innen und Auszubildende zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann	2	1	1	—	—	—
Pflegeberuf mit Weiterbildung						
für Intensivpflege/Anästhesie	5	5	—	3	3	—
für OP-Dienst	—	—	—	—	—	—
für Psychiatrie	6	5	1	5	5	—
für Endoskopie	—	—	—	—	—	—
für Nephrologie	—	—	—	—	—	—
für Notfallpflege	—	—	—	—	—	—
für Onkologie	6	4	2	3	2	1
für pädiatrische Intensivpflege/Anästhesie	3	3	—	1	1	—
zur Hygienefachkraft	28	25	3	11	10	1
sonstige abgeschlossene Weiterbildung im Pflegeberuf	194	180	14	100	97	3
Nachrichtlich: Beleghebammen und Belegentbindungspfleger ²⁾	—	—	—	—	—	—

1) Mit Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie Personal ohne Funktionsbereich. — 2) Ohne Angaben zum Geburtsjahr, zum Beschäftigungsumfang und zu den Arbeitsstunden.

**7. Nichtärztliches Personal in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022
nach Größenklassen der Bettenanzahl und Geschlecht**

Größenklasse der Bettenzahl	Nichtärztliches Personal ¹⁾			darunter in Teilzeit beschäftigt		
	insgesamt	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
Unter 50	302	234	68	178	141	37
50 bis unter 100	632	458	174	328	275	53
100 bis unter 150	778	648	130	487	448	39
150 bis unter 200	2 559	2 073	486	1 320	1 199	121
200 bis unter 250	1 253	993	260	663	604	59
250 oder mehr	3 408	2 696	712	1 796	1 633	163
I n s g e s a m t	8 932	7 102	1 830	4 772	4 300	472

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.

8. Nichtärztliches Personal (Vollkräfte im Jahresdurchschnitt) mit direktem Beschäftigungsverhältnis in hessischen Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 2022

Größenklasse der Bettenzahl	Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen insgesamt	Nichtärztliches Personal insgesamt ¹⁾	darunter im Funktionsbereich					
			Pflegedienst		Med.-techn. Dienst	Funktionsdienst	Wirtschafts- und Versorgungsdienst	Verwaltungsdienst
			insgesamt	darunter in psychiatrischen Fachabteilungen				
Unter 50	10	214	85	—	57	15	27	16
50 bis unter 100	11	437	125	—	118	54	33	56
100 bis unter 150	10	541	126	9	228	9	72	54
150 bis unter 200	25	1 836	363	31	483	113	326	268
200 bis unter 250	11	939	184	33	340	55	129	108
250 oder mehr	19	2 568	539	132	881	148	411	314
I n s g e s a m t	86	6 535	1 421	205	2 107	394	998	815

1) Ohne Personal der Ausbildungsstätten, Schul- und Ausbildungsbereich sowie ohne Personal ohne Funktionsbereich.